

Im Interview mit **Udo Lübben**

Udo Lübben – ein „Urgestein“ des OLFERY-Teams, spricht über die Faszination Klinker und die spannenden Entwicklungen in der Baubranche.

Seit wann sind Sie Mitglied des OLFERY-Teams? Was sind Ihre Aufgaben?

Ich bin seit 34 Jahren dabei. Die ersten 4-5 Jahre war ich im Innendienst tätig, danach im Außendienst, wo ich im „Nahgebiet“ 70 km um den Schornstein herum, die Baustoffhändler, Architekten, Bauunternehmer, Bauträger und Bauherren betreue.

Wir stehen im Wandel – durch die Pandemie und nun auch noch durch den Krieg in der Ukraine besonders angefeuert, müssen Veränderungen her. Wo wird es Ihrer Meinung nach, Umbrüche in der Baubranche geben?

Der Baubranche ging und geht es ja trotz der Pandemie sehr gut. Es wurde immer weiter gebaut. Im Eiltempo. Hier bedurfte es keine Veränderungen.

Durch den Krieg in der Ukraine sieht es schon anders aus. Plötzlich fehlen Rohstoffe, wenn sie da sind, sind sie sehr teuer geworden. Das macht das Bauen natürlich noch exklusiver. Zudem werden die Zinsen, die Grundstückspreise und die Lebenshaltungs-

kosten steigen. Deshalb glaube ich, dass viele Bauvorhaben erst einmal „auf Eis“ gelegt werden. Vielleicht kommen wir dann wieder dazu etwas „bescheidener“ zu bauen.

Gibt es ein Objekt oder Projekt, was sie besonders beeindruckt hat?

Im Laufe der Jahre sind mit unseren Klinkern sehr sehr schöne Objekte entstanden. Da eines explizit zu nennen würde den anderen Projekten nicht gerecht werden. Beeindruckend für mich sind immer wieder die versch. Architekturen und wie sie entsprechend umgesetzt werden.

„Wir werden sicher nachhaltiger leben und leben müssen. Das Wohnen muss dringend energieeffizienter werden.“

Udo Lübben

Wie wird sich unser Wohnen in Zukunft verändern?

Wir werden sicher nachhaltiger leben und leben müssen. Das Wohnen muss dringend energieeffizienter werden. Zudem werden die Wohnungen wahrscheinlich immer „intelligenter“. Obwohl ich mir selber nicht vorstellen kann mit meinem Kühlschrank oder meiner Waschmaschine zu sprechen.



Fachkräftemangel ist ein großes Thema. Es gibt so wunderbare Gebäude, die nicht nur durch einen besonderen OLFRY-Stein glänzen, sondern auch durch einen kunstvollen Mauerverband beeindrucken. Werden wir solche Gebäude zukünftig noch bauen können, wenn die Maurer fehlen, die das können?

Fachkräftemangel: großes Thema, nicht nur im Maurerhandwerk. Natürlich wurden früher mehr verschiedene Mauerverbände gemauert. Die „alten Haudegen“ können das auch heute noch alles. Sicherlich wird das auch in der Ausbildung gelehrt. Es wird aber auch vom Bauherrn, meiner Meinung nach, nicht mehr oft verlangt einen besonderen Mauerverband zu erstellen. Aber ich finde der OLFRY Stein glänzt auch im wilden Verband. Na klar muss man sich Sorgen machen. Wer soll in Zukunft unser Produkt noch verarbeiten? Müssen wir vielleicht irgendwann um-

denken wenn die Maurer fehlen. Kann man einen Verblender auch anders verarbeiten, gibt es andere Systeme....? Allgemein muss man sich fragen, wie man die Handwerksberufe wieder lukrativer machen kann, um junge Leute dafür zu begeistern. Denn die brauchen wir dringend.

Was begeistert Sie an Ihrem Beruf?

In all den Jahren gab und gibt es doch immer wieder neue Themen über die am Markt diskutiert, philosophiert und gesprochen wird. ENEC, Bauboom, Bauflaute, Trends, Preise, Margen, Qualität, Personal, Wettbewerb usw. Da bleibt es immer spannend.

Wenn der Stift nach der Arbeit fällt, womit verbringen Sie am liebsten Ihre Freizeit?

Freizeit? Ich bin doch 24/7 für OLFRY da – Nein im Ernst: lange Spaziergänge, Fahrradtouren, ein bisschen Sport.

Wenn die Welt wieder grenzenlos wäre, in welchem Land würden Sie gerne Urlaub machen. Und wohin geht es dieses Jahr?

Dieses Jahr geht es zur Nordsee und zur Ostsee. Ich habe ehrlich gesagt kein „Traumziel“ irgendwo in der Welt. Bisher sind wir immer innerhalb Europas gereist. Vielleicht ergibt sich mal eine Fernreise auf einen anderen Kontinent.



Udo Lübben

Mobil: 0171/2852146 | luebben@olfry.de